

Onlinemotor

Harley Davidson LiveWire

„Nicht debattieren – sondern Probe fahren“
(Punkt).



Mit der elektrisch angetriebenen LiveWire bekennt sich Harley Davidson als allererster namenhafter Motorrad Hersteller überhaupt auch zur Elektromobilität. Und bevor der Purist aufschreit folgendes Zitat:



„Es wird den Harley-Davidson V2 geben,
solange es Benzin gibt.“

Willie G. Davidson



Die LiveWire ist eine waschechte Harley Davidson, auch wenn Sie mit den bekannten Modellen abgesehen von der Linienführung der Tankattrappe und der Lampeneinfassung nahezu nichts gemein hat. Das Modell LiveWire ist im Harley Portfolio eine Ergänzung und dient nicht als Ersatz für etablierten Modelle.



Die LiveWire ist deutlich leichter als andere Modelle von Harley und entspricht von der Geometrie eher der sportlichen dynamischen Mittelklasse.



Herzstück der LiveWire ist der unten liegend positionierte Dreiphasen-Permanentmagnet Elektromotor, der mit der darüber verschraubten Batterieregelungseinheit in einem verschraubten Aluminium Brückenrahmen eingefasst wird. Das Lenkkopflager und auch der Heckrahmen sind verschraubt.

Onlinemotor

Harley Davidson LiveWire



Die Lagerung der Hinterradschwinge bietet gleichzeitig den Drehpunkt des Sekundäransatzes mittels Zahnriemen.

Die Papierleistungen von 78kW/106 in der Spitzenleistung bzw. 60kW/82PS Dauerleistung sowie ein Drehmoment von 116M spiegeln nicht ansatzweise das dynamische Fahrerlebnis wieder. Die LiveWire vollzieht den Ampelstart derart vehement, dass sich bei mir ein Gefühl breitmachte, als ob sich meine Durchblutung im Schädel der Fliehkraft geschlagen gibt. Nur zur Klarstellung, die LiveWire lässt sich auch ganz gefühlvoll durch den innerstädtischen Verkehr zirkeln, aber im Bewusstsein dieser unnachahmlichen Beschleunigungsleistung juckt es einfach im rechten Handgelenk.



Neben vier fest programmierten Fahrmodi, und ich würde jedem Neuling auf der LiveWire unbedingt zur reduzierten Leistung der „Rain“-Modi im Rahmen der ersten Ausfahrt raten, bietet das Informationstafel die Möglichkeit 3

weitere Fahrmodi individuell hinsichtlich Leistung, Fahrhilfen und Sicherheitseinrichtungen zu gestalten.

Die Akkukapazität von 15,5 kWh sollte sofern man nicht nur die volle Leistung abrufen für 150KM ausreichend sein.



Aufgeladen wird der Akku über Nacht an jeder Haushaltssteckdose.

Ich habe die Probefahrt auf Vorserienmodellen genossen. Verbesserungspotential in Feinheiten, z.B. der Kabelverlegung der vorderen Blinker sollten in den Serienstart einfließen.



Die LiveWire ist für den 2 Personen Fahrbetrieb zugelassen. Einem Sozius würde ich in Ermangelung von 6-Punkt-Gurten nicht annähernd die volle Schubkraft des Motors zumuten.